Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Register
über
den Inhalt der drei Hefte des dritten Bandes.

Ueber die heutige Anwendung der römiſchen Contracts-lehre. Von dem Staatsrath von Batz zu Tübingen. Heft I. nr. I. S. 1 — 30

Beiträge zur Lehre von der Adcitation. Von Mittermaier. Heft I. nr. II. S. 31 — 46

Verſuchte Erklärung der L. 13. §. 11. et 14. Dig. locati conducti. Von dem Präſidenten des Tribunals zu Coblenz, v. Herreſtorff. Heft I. nr. III. S. 47 — 54

Die Partei, auf deren, in dem gerichtlichen Gewahrſam befindlichen, Schrift das Präſentatum mangelt, iſt, der Regel nach, zu einem weitern Beweis der zeitigen Ueberreichung nicht anzuſtrengen. Von Gensler. Heft I. nr. IV. S. 54 — 59

Beiträge zum Waſſerrecht. Enthaltend Reſultate fortgeſetzter Forſchungen des Verfaſſers in der Lehre vom Eigenthum. Von Dr. Geſterding, Profeſſor der Rechte zu Greifswalde. Heft I. nr. V. S. 60 — 77

Ueber die Elemente des Concurs-Proceſſes und die Eröffnung deſſelben von Amtswegen. Vom Regierungsrathe Lotz, zu Coburg. Heft I. nr. VI. S. 77 — 93

Ueber die in den Willen eines Dritten geſtellten Legate. Ein Beitrag zur Erklärung der L. 1. pr. de leg. II. Von Dr. L. J. Neuſtetel, Hofgerichtsprocurator zu Hanau. Heft I. nr. VII. S. 94 — 100

Von dem Irrthume der Advocaten in Beziehung auf zugeſtandene factiſche Umſtände, und der Verbeſſe-

rung ſolcher Unrichtigkeiten. Vom Regierungsrathe Lotz, zu Coburg. Heft I. nr. VIII. S. 101 — 121

Inwiefern wird eine Forderung durch des Gläubigers Verzug getilgt. Von D. S. Zimmern, in Heidelberg. Heft I. nr. IX. S. 121 — 131

Einige Bemerkungen über das eigenhändige Regiſtriren oder Protocollführen der Richter, und über das Amt eines Actuars. Von dem Rath und Amtmann Oberländer, zu Königsberg in Franken. Heft I. nr. X. S. 131 — 139

Auch das Anwachſungsrecht geht auf den Käufer einer Erbſchaft über. Von dem Obertribunalrath Klüpfel, zu Stuttgart. Heft I. nr. XI. S. 140 — 144

Beitrag zur Lehre von der Rückanwendung neuer Geſetze, mit beſonderer Rückſicht auf einige von Weber deshalb aufgeſtellte Grundſätze. Von dem Königl. Württemb. Obertribunals-Präſidenten D. Georgi, zu Stuttgart. Heft II. nr. XII. S. 145 — 194

Ueber die Compenſation einer Forderung auf Rechnungs-Ablage mit einer Geldforderung. Von dem Profeſſor der Rechte D. Seuffert zu Würzburg. Heft II. nr. XIII. S. 195 — 198

Nähere Entwickelung der als Rechtsprincip aufgeſtellten Behauptung: einer Geldforderung könne auch eine ſolche Geldforderung zur Compenſation gegenüber geſtellt werden, deren Quantum erſt in dem Reſultat einer ſchuldigen Rechnung ſich finden laſſe. Von Genſler. Heft II. nr. XIV. S. 199 — 206

An welcher Stelle in dem Gange des ordentlichen Proceſſes kann und muß jene Einrede vorgeſchützt werden? Von demſelben. Heft II. nr. XIV. S. 209 — 210

Beitrag zu der Lehre von der Streitgenoſſenſchaft, deren Socialverhältniß, und daher einer möglichen verſchiedenen Richtung im Beweisverfahren, ſo wie in dem Reſultat des gemeinſchaftlichen Rechtsſtreits. Von dem Profeſſor D. Seuffert, zu Würzburg. Heft II. nr. XV. S. 211 — 217

Beitrag zu der Lehre von dem Grundſatz: paganus pro parte testatus pro parte intestatus decedere non potest. Von demſelben. Heft II. nr. XV. S. 219 — 222

Ueber die neueſten Fortſchritte der Civilproceß-Geſetzgebung in Teutſchland. Beſonders über die deshalbige Thätigkeit 1) im Königreich Baiern, 2) im Königreich Würtemberg, 3) in dem Großherzogthum Heſſen, 4) in der Republick Bern, betref. die adminiſtrativ-ſtreitigen Rechtsſachen. Von Mittermaier. Heft II. nr. XVI. S. 222 — 246

Der Entwurf einer neuen Hypothekenordnung für das Königreich Baiern. — Im Auszuge und mit Bemerkungen von demſelben.
Heft II. nr. XVII. S. 247 — 258

Beiſteuer zur Theorie vom Gewohnheitsrecht. Von dem Profeſſor der Rechte D. Geſterding, zu Greifswalde. Heft II. nr. XVIII. S. 259 — 288

Der neue Entwurf eines Geſetzbuches über das gerichtliche Verfahren in Civil-Rechtsſachen, Bern 1819, mit Bemerkungen von Mittermaier.
Heft III. nr. XIX. S. 289 — 314

Ueber die Anwendung der L. 7. Dig. de serv. praed. rusticorum. Von dem D. Sommer, zu Kirchhundern. Heft III. nr. XX. S. 314 — 324

Bemerkungen über den Werth, die Natur und Gränze, des ſogen. Provocations-Proceſſes u. ſ. w., inſonheit über deſſen Ausdehnung und Einſchränkung. Gegen Gönner. Von dem D. M. W. Breidenbach, zu Darmſtadt.
Heft III. nr. XXI. S. 325 — 345

Das Teſtament einer taubgebornen und ſprachloſen Perſon. Von Gensler.
Heft III. nr. XXII. S. 345 — 374

Einige Worte über die Trennung der Gerichte in Civil- und Adminiſtrativ-Gerichte. Von dem D. Nibler, zu Straubing.
Heft III. nr. XXIII. S. 374 — 398

Beiträge zur Lehre von der Benennung des Auctors. Von Mittermaier.
Heft III. nr. XXIV. S. 399 — 421

Einige Worte über die laudatio sive nominatio auctoris, und das durch dieſe veranlaßte teutſch-proceßliche Verfahren. Von Gensler.
Heft III. nr. XXV. S. 421 — 440

Die poena infitiationis in dem Gebiet der laudatio sive nominatio auctoris. Von demſelben. Heft III. nr. XXV. S. 428 — 434

Es giebt Antworten im Proceß, welche zugleich die Natur einer vereinenden Einlaſſung und dennoch auch die Grundlage und Folgen einer Einrede haben. Von ebendemſelben. Heft III. nr. XXV. S. 421 — 434 f.

Von der Alimentation im Ehebruch erzeugter Kinder, inſonderheit: ob die ehebrecheriſche Mutter deshalb zu einer Klage gegen den Ehebrecher befugt ſey? Von D. Franz Kaucher, zu Heidelberg. Heft III. nr. XXVI. S. 441 — 448

Heidelberg,
Engelmann'ſche Buchdruckerei.